

CDU Fraktion im Wiefelsteder Gemeinderat

Die CDU Fraktion im Wiefelsteder Gemeinderat hat vor Kurzem auf Einladung von Anliegern eine Begehung in Borbeck durchgeführt. Aus der Erörterung ergeben sich die nachfolgenden Anträge:

1)

Der Landkreis Ammerland und die Gemeinde Wiefelstede werden aufgefordert, im Zusammenhang mit der Sanierung der Bremerstraße (K 295) die Haltestelle für Busse mit dem Ziel neu zu planen, dass die Haltepunkte in den jeweiligen Fahrtrichtungen sich möglichst gegenüber liegen und in beide Richtungen einen sicheren Wartebereich mit Unterstellmöglichkeit einzuplanen. Außerdem soll eine Abstellmöglichkeit für Fahrräder eingerichtet werden. Die Umsetzung sollte im Zuge der Baumaßnahme erfolgen.

2)

Der Landkreis Ammerland und die Gemeinde Wiefelstede werden gebeten, mit dem Land Niedersachsen eine sichere Querung für Fußgänger und Radfahrer im Ort Borbeck über die Borbecker Landstraße zu ermöglichen.

Begründung:

Zu 1)

Die Haltepunkte für Busse im Ortsteil Borbeck waren bisher lediglich auf der Seite in Richtung Neuenkrüge mit einer Unterstellmöglichkeit versehen. Diese befand sich jedoch auf einem Privatgrundstück, welches seit Kurzem nicht mehr zur Verfügung steht. Auf der anderen Seite befindet sich die Haltestelle in Höhe der ehemaligen Genossenschaft. Für dieses Grundstück wird derzeit über eine andere Verwertung nachgedacht. Die zur Verfügung stehenden öffentlichen Flächen an beiden Punkten bestehen lediglich in einem schmalen Fuß- und Radweg. Der Wartebereich liegt daher zwangsläufig dicht an der Straße. Dies bedeutet insbesondere für wartende Schulkinder eine besondere Gefahr. Die schulpflichtigen Kinder aus Borbeck sind alle ab der ersten Klasse auf den Bus angewiesen.

Die geplante Sanierung der Straße bietet aus Sicht der CDU Fraktion nun eine gute Möglichkeit, die Haltestelle an einen besseren Standort zu verlegen. Beispielsweise wird die zur Verfügung stehende Trasse in Richtung Neuenkrüge deutlich breiter und könnte ausreichend Platz für die Nebenanlagen bieten. Der Antrag zielt darauf ab, die Haltepunkte bereits zu einem frühen Zeitpunkt einzuplanen und im Zuge der Baumaßnahme zu verwirklichen.

Zu 2)

Die Borbecker Landstraße ist eine sehr stark befahrene Landesstraße. Im Kreuzungsbereich dieser Straße mit der Bremerstraße und dem Borbecker Weg sind schon sehr schwere Unfälle zu beklagen gewesen. Die Kreuzung ist aufgrund der straßennahen Bebauung für Verkehrsteilnehmer sehr schwer einzusehen. Aus Sicht der CDU Fraktion wäre es für diese Kreuzung das Beste, sie durch einen Kreisel zu entschärfen. Eine besondere Gefahrenlage besteht für Fußgänger und Radfahrer. Es ist für diese sehr schwierig, die Landstraße sicher zu überqueren. Dies gilt insbesondere für Kinder. Die CDU hält daher mindestens eine Überquerungshilfe für erforderlich. Dabei halten wir eine Druckkempel oder eine Verkehrsinsel für denkbar. Eine solche Anlage könnte zusätzlich geeignet sein, Autofahrer zu einer besonneneren Fahrweise zu motivieren.